
FDP Frankfurt am Main

KRANKENHAUSKEIME WIRKUNGSVOLL BEKÄMPFEN

12.04.2018

„Wir fordern den Magistrat auf, zu ermitteln, ob man eine Betreuung und Kontrolle von Reinigungsdiensten, wie es sie in den Frankfurter Stiftungskrankenhäusern bereits gibt, auch an allen anderen Kliniken der Stadt vorfindet. Ist dies nicht der Fall, soll der Magistrat sich dafür einsetzen, dass diese Maßnahmen umgehend eingeführt werden“, fasst [Yanki Pürsün](#), der gesundheitspolitische Sprecher der FDP-Römerfraktion, den Inhalt seines aktuellen Antrages kurz zusammen. Der Magistrat hatte in seiner Antwort auf eine Frage der FDP in der Fragestunde (1007) zum Thema Krankenhauskeime und Reinigungspersonal zu Beginn des Jahres unter anderem mitgeteilt, dass in den Frankfurter Stiftungskrankenhäusern ein Krankenhaushygieniker und eine Hygienefachkraft die dort eingesetzten Reinigungsdienste betreuen, beraten, kontrollieren und gegebenenfalls für eine Nachschulung sorgen. Darüber hinaus werden die Reinigungsutensilien von einem externen Hygienedienstleister kontinuierlich auf Einhaltung der einschlägigen Standards überwacht. „Es ist wichtig, dass diese Vorkehrungen in Bezug auf die Reinigungsdienste an allen Kliniken in Frankfurt umgesetzt und gegebenenfalls entsprechend nachgebessert wird, um Keime in Krankenhäusern wirkungsvoll zu bekämpfen bzw. ihre Ausbreitung zu verhindern. Für Patienten, deren Immunsystem durch Erkrankungen oder Operationen geschwächt ist, können weitere Infektionen durch Bakterien eine große Gefahr darstellen. Handelt es sich um multiresistente Keime, die gegen verschiedene Antibiotika immun sind, kann die Infektion lebensbedrohlich werden“, erklärt Yanki Pürsün.